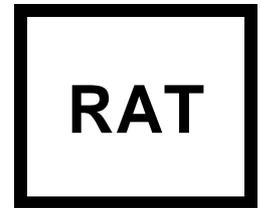


Niederschrift

über die Sitzung des Rates
Sitzungskennziffer: XVI / 27
Tag der Sitzung: Dienstag, 18.12.2012

Sitzung
Rathaus, Ratssaal
Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 19.06 Uhr
Unterbrechungen: Keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Schriftführerin: Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Rat der Stadt beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen:
RM Hilde Steg, SPD
RM Jochen Emonds, CDU
RM Dr. Stefan Wiemann

Herr Bürgermeister Gatzweiler begrüßt die zahlreich erschienenen Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr sowie die übrigen Besucher der Ratssitzung.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

d) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Bürgermeister Gatzweiler bittet, die Tagesordnung im **A) öffentlichen Sitzungsteil** um die mit der 1. geänderten Einladung übermittelten Verwaltungsvorlage

20. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Sachkonto 5241200 - Gas

und die heute als Tischvorlage ausgehändigte Vorlage A)

21. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung

von Kindern in Tagespflege”, Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000 / 7291000

zu erweitern. Der bisherige TOP A) 20. werde nunmehr A)

22. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:
 - a) Antrag des Jobcenter StädteRegion Aachen vom 12.11.2012
hier: Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
 - b) Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2012
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
3. Neue Kindertagesstätte auf dem Donnerberg
hier: Abschluss eines Kostenübernahmevertrages
4. Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen
hier: Einsatz der Bundesfördermittel
5. Kinderbetreuungsplan der Stadt Stolberg
hier: Einrichtung einer integrativen Gruppe in der Städt. Kindertagesstätte Gressenich
6. Kinderspielplatz Margeritenweg/ Donnerberg
hier: Kostenermittlung und Gestaltungsplan
7. Erlass der neu gefassten Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) vom XX.XX.XXXX über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung -
8. Abfallentsorgungsgebühren 2013
hier: Erlass der neuen Gebührensatzung für die Abfallentsorgung
9. Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
hier: Planungsauftrag, Ausschreibung von Planungs- und Gutachterleistungen; Aufstellungsbeschluss zur 98. Änderung des FNP gem. § 2 Abs. 1 BauGB
10. Entwicklungskonzept Talachse Innenstadt
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
11. Bebauungsplan Nr. 16 „Liester Teil IV“ - 2. Änderung Bereich Sportplatz Rotsch

und 99. Änderung FNP

hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 1 Abs. 3 BauGB

12. Sportplatz Rotsch: Entwicklung von Baugrundstücken

hier: Mittelbereitstellung für Gutachten

13. Abwassergebühren 2013

hier: 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 17.12.2008 zur jeweils geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) sowie 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben vom 17.12.2008

14. Ankauf eines neuen Transporters für den Forstbetrieb

hier: zusätzliche Mittelbereitstellung

15. 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Stolberg 2013-2018

16. Erlass der 8. Nachtragssatzung vom _____ zur Hauptsatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 01.07.1997

hier: Ersetzen des Wortes „Stadt“ durch das Wort „Kupferstadt“ und damit einhergehende Änderungen

17. Friedhofsgebühren 2013

18. 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009

19. Änderung der Vorhaltezeiten im Rettungsdienst

20. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Sachkonto 5241200 - Gas

21. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000 / 7291000

22. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Kreisverkehr „Nachtigällchen“

hier: 1. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land NRW
2. Abschluss von Kostenübernahmeverträgen mit den Firmen LEONI Kerpen GmbH und Kerpen Grundbesitz GmbH

2. Beschlüsse der EWW aus der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2012

3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Bürgermeister herangetragen.

2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:

- a) Antrag des Jobcenter StädteRegion Aachen vom 12.11.2012
hier: Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses bestellt der Rat ebenfalls einstimmig als ordentlichen Vertreter des Jobcenters in der StädteRegion Aachen, Geschäftsstelle Stolberg, im Jugendhilfeausschuss anstelle von Herrn Jürgen Wiemann nunmehr seinen ehemaligen Vertreter, Herrn Ralf Dreze. Als dessen Stellvertreterin wird Frau Yvonne Hahnraht bestellt.

- b) Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2012
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses bestellt der Rat ebenfalls einstimmig, anstelle von Herrn Dieter Wolf nunmehr Herrn Carsten Lange, Corneliastraße 69, 52223 Stolberg als stellvertretendes Mitglied von Ausschussmitglied Harry van Emelen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt.

3. Neue Kindertagesstätte auf dem Donnerberg
hier: Abschluss eines Kostenübernahmevertrages

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses nimmt der Rat die Ausführungen zum Abschluss eines Kostenübernahmevertrages zwischen der Stadt Stolberg und der Arbeiterwohlfahrt als Betreiber der neuen Kindertageseinrichtung in der Josefstraße im Stadtteil Donnerberg einstimmig zur Kenntnis.

4. Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen
hier: Einsatz der Bundesfördermittel

Beschluss:

- 1) Der Jugendhilfeausschuss hat die Ausführungen der Verwaltung zur Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen einstimmig zur Kenntnis genommen. Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die Bundesfördermittel**

– in 2012 in Höhe von 27.591 €

- in 2013 in Höhe von 38.779 €
- in 2014/2015 in Höhe von voraussichtlich 43.820 €

bis zunächst 31.12.2015 für den Einsatz einer Familienhebamme unter Berücksichtigung des Projektes „Guter Start ins Leben“ beim Sozialdienst Katholischer Frauen Stolberg zu verwenden.

- 2) Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses beauftragt der Rat die Verwaltung einstimmig, mit dem Kooperationspartner SKF eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zu treffen und dem Jugendhilfeausschuss jährlich einen Praxisbericht vorzulegen.

5. Kinderbetreuungsplan der Stadt Stolberg

hier: Einrichtung einer integrativen Gruppe in der Städt. Kindertagesstätte Gressenich

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die Ausführungen der Verwaltung zur Einrichtung von integrativen/inkluisiven Gruppen in Kindertagesstätten zur Kenntnis zu nehmen und die Maßnahme der Umwandlung einer Regelgruppe in eine integrative/inklusive Gruppe zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder mit Behinderung im Sozialraum Stolberg-Süd zum 01.08.2014 in der städt. Kindertagesstätte in Gressenich umzusetzen.

6. Kinderspielplatz Margeritenweg/ Donnerberg

hier: Kostenermittlung und Gestaltungsplan

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss hat die Ausführungen zur Einrichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes am Margaritenweg im Stadtteil Donnerberg zur Kenntnis einstimmig genommen.

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die Mittel in Höhe von 58.900 Euro für die Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

7. Erlass der neu gefassten Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) vom XX.XX.XXXX über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung -

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die beigefügte neu gefasste Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) vom XX.XX.XXXX über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung -

Nachrichtlich:

Die Entwässerungssatzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlage 2) beigefügt.

8. Abfallentsorgungsgebühren 2013

hier: Erlass der neuen Gebührensatzung für die Abfallentsorgung

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig den Erlass der neuen Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Stadt Stolberg (Rhld.) für das Jahr 2013.

Nachrichtlich:

Die Abfallentsorgungssatzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlage 3) beigelegt.

9. Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

hier: Planungsauftrag, Ausschreibung von Planungs- und Gutachterleistungen; Aufstellungsbeschluss zur 98. Änderung des FNP gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Fachausschusses. Der vorausgegangene Hauptausschuss habe den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

In der sich daran anschließenden kontroversen Diskussion um das Für und Wider der Energiewende spricht sich die FDP-Fraktion gegen den Bau von Windkraftanlagen im Waldgebiet aus.

Beschluss:

- A. Auf mehrheitliche Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beauftragt der Rat die Verwaltung bei drei Gegenstimmen (FDP) mit der Ausschreibung der Leistungen für die Erstellung einer Artenschutzprüfung Stufe 2, der Erarbeitung eines gesamtäumlichen Plankonzeptes und der Änderung des Flächennutzungsplanes zwecks Prüfung, ob die Darstellung von zusätzlichen Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet möglich ist.**
- B. Auf mehrheitliche Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt fasst der Rat bei drei Gegenstimmen (FDP) den Aufstellungsbeschluss für die 98. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB.**

10. Entwicklungskonzept Talachse Innenstadt

hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

Beschluss:

Auf mehrheitliche Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt und einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses fasst der Rat einstimmig wie folgt Beschluss:

- 1) Der Abschlussbericht des Integrierten Entwicklungskonzeptes Talachse Innenstadt wird als städtebauliches Entwicklungskonzept i.S.d. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB Grundlage für zukünftige stadtentwicklungsrelevante Entscheidungen.**

- 2) Der strategische Fahrplan wird Grundlage für das weitere Handeln in den kommenden Jahren.
- 3) Die inhaltlichen Beratungen zur Umsetzung der im Entwicklungskonzept formulierten Maßnahmen werden Anfang 2013 zwecks Vorbereitung eines Förderantrages wieder aufgenommen und die notwendigen Mittel bei den Haushaltsberatungen für 2014 eingeplant.
- 4) Die Berücksichtigung der im Entwicklungskonzept formulierten Zielsetzungen ist anhand eines "Beschlussmonitorings" im Rahmen sonstiger städtischer Entscheidungen zu überprüfen.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahren zur Änderung der Bebauungspläne für den Bereich Steinweg im Sinne der Zielsetzungen des Entwicklungskonzeptes anzulassen.
- 6) Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahren zur Aufhebung der Sanierungsgebiete als Voraussetzung für die Änderung der Bebauungspläne für den Bereich Steinweg einzuleiten.
- 7) Die Verwaltung wird beauftragt, die Gestaltungssatzung für den Bereich Oberstolberg im Rahmen der Bauleitplanverfahren in Abstimmung mit der Denkmalbehörde inhaltlich zu überprüfen.

11. Bebauungsplan Nr. 16 „Liester Teil IV“ - 2. Änderung Bereich Sportplatz Rotsch und 99. Änderung FNP
 hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 1 Abs. 3 BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen einmütig zur Kenntnis. Auf jeweils einstimmige Empfehlung des ASVU und des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 "Liester Teil IV" - 2. Änderung- sowie die 99. Änderung des FNP im Bereich Sportplatz Rotsch zu fassen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB. Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

12. Sportplatz Rotsch: Entwicklung von Baugrundstücken
 hier: Mittelbereitstellung für Gutachten

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, bei Produkt 1.11.15.01 - Grundstücks- u. Immobilienmanagement auf dem Aufwands-/Auszahlungskonto 5431030/7431030 - Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Haushaltsmittel in Höhe von 16.000,00 € für notwendige Gutachten zur Bauflächenentwicklung auf dem aufgegebenen Sportplatz "Rotsch" bereit zu stellen.

13. Abwassergebühren 2013

hier: 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 17.12.2008 zur jeweils geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) sowie 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben vom 17.12.2008

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig, die 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 17.12.2008 zur jeweils geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) sowie die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben vom 17.12.2008.

Nachrichtlich:

Die Satzungen sind der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlagen 4a) und 4b) beigefügt.

14. Ankauf eines neuen Transporters für den Forstbetrieb

hier: zusätzliche Mittelbereitstellung

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig zusätzliche Mittel (10.000 €) bei Sachkonto 7831000 / 5.820000.510.750 für den Kauf eines neuen Forst-Transporters (Neupreis rd. 40.000,00 € inkl. MWST.) bereit zu stellen.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000 € bei PSP-Element 5.660010.500.710/ Produktgruppe 5401 „Gemeindestraßen“.

15. 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Stolberg 2013-2018

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig die 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Stolberg 2013 - 2018 einschließlich Niederschlagswasserbeseitigungskonzept Stand: 12/2012 wie von der Verwaltung vorgelegt.

16. Erlass der 8. Nachtragssatzung vom _____ zur Hauptsatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 01.07.1997

hier: Ersetzen des Wortes „Stadt“ durch das Wort „Kupferstadt“ und damit einhergehende Änderungen

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig den Erlass der 8. Nachtragssatzung vom 01.07.1997.

Nachrichtlich:

Die 8. Nachtragssatzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlage 5) beigefügt.

17. Friedhofsgebühren 2013

Für die Koalition bedankt sich RM Engels bei der Verwaltung für die mutige Vorlage, welche in einigen Bereichen sogar zu Gebührensenkungen führe.

Beschluss:

Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei drei Stimmenthaltungen (FDP) wie folgt:

Für die kostenrechnende Einrichtung der Stolberger Friedhöfe wird ein strukturelles Defizit festgestellt. Eine weitere Erhöhung der Gebühren gemäß der Gebührenkalkulation kann diesem Defizit nicht entgegenwirken.

Deshalb entscheidet sich der Rat zur Maximierung der Gebührenerlöse dazu, die Gebührensätze mittels einer Simultanrechnung festzulegen und beschließt den Erlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Stolberg (Rhld.) - Friedhofsgebührenordnung 2013.

Weiterhin beschließt der Rat, Unterdeckungen bei den Benutzungsgebühren aus den Ergebnissen der Jahre 2010, 2011 und 2012 nicht in künftige Kalkulationen einzurechnen, solange ein strukturelles Defizit besteht.

Nachrichtlich:

Die Gebührenkalkulation und die Satzung sind der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlagen 6a) und 6b) beigelegt.

18. 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009

Auf Nachfrage des CDU-Fraktionsvorsitzenden, Dr. Grüttemeier, erklärt Herr Kistermann, Leiter FB 2, dass im Straßenverzeichnis lediglich marginale Anpassungen vorgenommen wurden.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009.

Nachrichtlich:

Die Satzung ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012 als Anlage 7) beigelegt.

19. Änderung der Vorhaltezeiten im Rettungsdienst

Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat, dass der Hauptausschuss den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen habe.

Die hohe Besucherzahl der Mitglieder der Feuerwehr nimmt er zum Anlass, den anwesenden Feuerwehrkolleginnen und -kollegen zu versichern, dass eine Einschränkung/Privatisierung der Arbeiten der Feuerwehr nicht geplant sei. Er halte an der bisherigen Aufgabenverteilung fest. Unklar sei lediglich die Frage der Beteiligung

des Personalrates gewesen. Nach Prüfung habe sich ergeben, dass dieser zu beteiligen sei und selbstverständlich beteiligt werde.

Für die Koalition aus SPD und CDU unterstreichen die beiden Fraktionsvorsitzenden Wolf und Dr. Grüttemeier gegenüber den erschienenen Feuerwehrleuten, dass eine Aufgabenverlagerung und daraus resultierend einer Privatisierung der Arbeiten der Feuerwehr zu keiner Zeit beabsichtigt gewesen sei. Beide folgen dem neuen Beschlussvorschlag der Verwaltung, durch welchen der Istzustand festgeschrieben werde. Sofern vorgeschrieben, sei die Beteiligung des Personalrates selbstverständlich.

Der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, liest den Ratsmitgliedern den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung vor.

Für den LINKEN-Fraktionsvorsitzenden Prußeit ist der Gedanke einer Privatisierung mit Hinweis auf die Untersuchungen beim TBA nicht abwegig. Er fragt, ob es nicht sinnvoller wäre, die Arbeiten zu 100% von den Mitarbeitern der Feuerwehr erledigen zu lassen und votiert für die Neueinstellung von 7 Feuerwehrleuten. Außerdem interessiert ihn die Stellungnahme der Feuerwehr zum Verfahren.

Hierauf erläutert BM Gatzweiler zunächst, dass die Feuerwehr Bestandteil der Verwaltung sei. Die Vorgehensweise sei mit der Feuerwehr diskutiert worden. Man sei nicht zu einem einstimmigen Ergebnis gelangt.

Der LINKEN-Fraktionsvorsitzende Prußeit resümiert, dass die Feuerwehr eine andere Auffassung vertrete. Er fragt, wieso der VV gegenteilig entschieden habe. Er votiere weiter für die Neueinstellung von 7 Mitarbeitern. Auch könne er bei einer europaweiten Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis ausmachen.

RM Emonds, UWG, erkundigt sich, ob der Personalrat mit der externen Vergabe einverstanden sei.

BM Gatzweiler antwortet, dass das Verfahren noch nicht angelassen sei.

Den FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt interessiert das weitere Vorgehen, wenn der Personalrat der europaweiten Ausschreibung nicht zustimmen werde.

Die 3. stv. Bürgermeisterin Krings, B'90/Grüne, favorisiert eine Verschiebung der Beschlussfassung.

Herr Bürgermeister Gatzweiler erklärt, dass das Beteiligungsverfahren gerade anlaufe. Sofern der Personalrat eine rechtsbeständige andere Auffassung vertrete, werde der heutige Beschluss nicht umgesetzt. Er werde den Rat dann erneut informieren.

Alsdann steigt er in die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung ein:

Beschluss:

Unter Einhaltung des Mitbestimmungsverfahrens nach dem LPVG beschließt der Rat bei 3 Gegenstimmen (LINKE, RM Emonds, UWG, und 1 Stimmenthaltung, B'90/Grüne) die Verwaltung zu beauftragen, zur Erfüllung der neuen gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine europaweite Ausschreibung zur Vergabe an eine Hilfsorganisation durchzuführen. Dabei soll die Ausschreibung sich nur auf

die Stunden des zweiten RTW beziehen, die nicht von den Kräften der Feuerhauptwache abgedeckt werden, nämlich montags bis freitags täglich 14 Stunden, samstags und sonntags täglich 24 Stunden.

20. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Sachkonto 5241200 - Gas

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 240.000,00 € bei Aufwandskonto 5241200/Auszahlungskonto 7241200 - Gas für die Begleichung der noch eingehenden Monatsrechnungen für November und Dezember sowie der Mitte Januar noch eingehenden Jahresrechnungen, bereit zu stellen.

21. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000 / 7291000

Die Vorlage wurde den Ratsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt. Sie ist Bestandteil der Niederschrift [Anlage 8] über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2012.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat einstimmig die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 9.300,00 € bei dem Produkt 1.36.01.02, „Förderung von Kindern in Tagespflege“ Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000/ 7291000 für das Haushaltsjahr 2012.

22. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

22.1 RM Jussen SPD, regt an, im nächsten Jahr über die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes nachzudenken.

Herr Bürgermeister Gatzweiler nimmt die Anregung gerne auf und sichert zu, diese mit den Schaustellern zu diskutieren.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die letzte Ratssitzung des Jahres 2012 um 19.06 Uhr. Er lud alle RatsvertreterInnen zu einem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes vor dem alten Rathaus ein.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

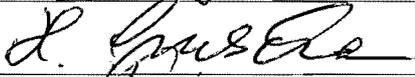
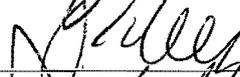
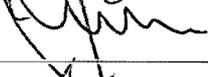
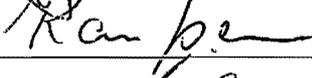
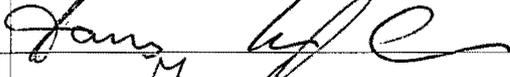
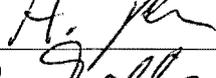
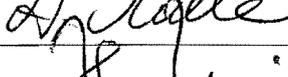
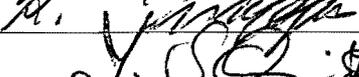
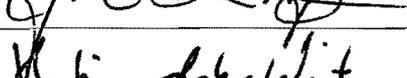
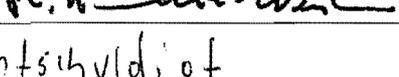
Anlage 1) Anwesenheitsliste

Anlage 2) Beantwortung zu TOP A) 7. Rat 20.11.2012

zur Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)

Sitzungskennziffer XVI / 27
 Tag der Sitzung: Dienstag, 18.12.2012
 Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.00 Uhr bis 19.06 UhrUnterbrechung der Sitzung von keine bis _____

| Lfd. Nr. | Name | Unterschrift |
|------------|---------------------------------|---|
| SPD | | |
| 1 | Engels, Rolf |  |
| 2 | Grosche, Helmut |  |
| 3 | Haas, Patrick |  |
| 4 | Hansen, Josef |  |
| 5 | Jussen, Peter |  |
| 6 | Kaußen, Paul-Heinz |  |
| 7 | Kleinlein, Hans |  |
| 8 | Kohn, Arndt |  |
| 9 | Müller, Andrea |  |
| 10 | Nießen, Hildegard |  |
| 11 | Offermann, Edmund |  |
| 12 | Pompejus, Rolf |  |
| 13 | Schmitz, Jürgen Michael |  |
| 14 | Simmelink-Weinstein, Hartmut |  |
| 15 | Steg, Hildegard | entschuldigt |
| 16 | Wolf, Dieter |  |
| 17 | Zakowski, Hanne |  |

| CDU | | |
|-------|--------------------------|----------------------|
| 18 | Berghausen, Klaus | <i>Berghausen</i> |
| 19 | Braun, Heinz-Gerd | <i>Braun H G</i> |
| 20 | Creyels, Bernhard | <i>B. Creyels</i> |
| 21 | Emonds, Jochen | <i>- e -</i> |
| 22 | Grendel, Bernhard | <i>Grendel -</i> |
| 23 | Grüttemeier, Dr. Tim | <i>Grüttemeier</i> |
| 24 | Hahn, Ludwig | <i>L. Hahn</i> |
| 25 | Kirch, Paul Matthias | <i>P. Kirch</i> |
| 26 | Konrads, Adolf | <i>Konrads</i> |
| 27 | Matheis, Kunibert | <i>Matheis</i> |
| 28 | Pietz, Siegfried | <i>Pietz</i> |
| 29 | Siebertz, Hans-Josef | <i>H. Siebertz</i> |
| 30 | Thiermann, Fritz | <i>Thiermann</i> |
| 31 | Wahlen, Karina | <i>Wahlen</i> |
| 32 | Wirtz, Axel | <i>Wirtz</i> |
| 33 | Wosch, Sebastian | <i>Wosch</i> |
| FDP | | |
| 34 | Conrads, Axel | <i>Conrads</i> |
| 35 | Engelhardt, Bernhard | <i>Engelhardt</i> |
| 36 | van-der-Brück, Dr. Ralf | <i>van-der-Brück</i> |
| 37 | Wiemann, Dr. Stefan | <i>- e -</i> |
| Grüne | | |
| 38 | Ingermann, Dr. Fr.-Josef | <i>Ingermann</i> |
| 39 | Krings, Katharina | <i>Krings</i> |
| 40 | Küpper, Uschi | <i>Küpper</i> |

| | | |
|---------------|-------------------|------------------------------|
| Linke | | |
| 41 | Jilk, Anita | <i>Handwritten signature</i> |
| 42 | Prußeit, Mathias | <i>Handwritten signature</i> |
| Fraktionslos | | |
| 43 | Emonds, Hans | <i>Handwritten signature</i> |
| 44 | Kunkel, Willibert | <i>Handwritten signature</i> |
| Bürgermeister | | |
| 45 | Gatzweiler, Ferdi | <i>Handwritten signature</i> |

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

| Lfd. Nr. | Name | Lfd. Nr. | Name |
|----------|----------------------------|----------|------|
| 1 | Ratsfrau Steg, SPD | 4 | |
| 2 | Ratsherr J. Emonds, CDU | 5 | |
| 3 | Ratsherr Dr. Diermann, FDP | 6 | |

Sonstige Teilnehmer:

| Lfd. Nr. | Name | Lfd. Nr. | Name |
|----------|------------------------------|----------|------|
| 1 | <i>Handwritten signature</i> | 3 | |
| 2 | | 4 | |

Teilnehmer der Verwaltung:

| Lfd. Nr. | Name | Lfd. Nr. | Name |
|----------|--|----------|--|
| 1 | <i>Handwritten signature</i> Feiler Leht | 10 | <i>Handwritten signature</i> |
| 2 | <i>Handwritten signature</i> 4132 | 11 | <i>Handwritten signature</i> I.1 |
| 3 | <i>Handwritten signature</i> 4132 | 12 | <i>Handwritten signature</i> II |
| 4 | <i>Handwritten signature</i> | 13 | <i>Handwritten signature</i> II 120/21 |
| 5 | <i>Handwritten signature</i> F33 | 14 | <i>Handwritten signature</i> F31 |
| 6 | <i>Handwritten signature</i> F32 | 15 | <i>Handwritten signature</i> 4132 |
| 7 | <i>Handwritten signature</i> II 122 | 16 | <i>Handwritten signature</i> II 14 |
| 8 | <i>Handwritten signature</i> F34 | 17 | <i>Handwritten signature</i> 4110 |
| 9 | | 18 | |